

WEGWEISER

Das Magazin der CDU Kronshagen

**WIR WÜNSCHEN
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2022 !**

**75 JAHRE
CDU KRONSHAGEN**

**GRUSSWORT DES
MINISTERPRÄSIDENTEN**

**AKTUELLES AUS
KRONSHAGEN**

INHALT



AKTUELLES

- 3 Editorial
- 5 Ministerpräsident Daniel Günther
- 8 Dr. Johann Wadephul, MdB
- 9 Hauke Göttsch, MdL
- 23 Termine

KRONSHAGEN

- 7 Grußwort des Bürgervorstehers
- 10 Bericht aus der Kommunalpolitik
- 11 75 Jahre CDU Kronshagen
- 13 Wolf-Dietrich Wilhelms:
Anfangsjahre der CDU Kronshagen
- 15 Ehrenbürger Cord-Peter Lubinski:
Festrede zum 75. Jubiläum

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

- 17 Jahresrückblick Bauausschuss
- 15 Sportstättennutzungsordnung und
Chronik
- 16 Schulsozialarbeit und Kinder- und
Jugendbeteiligung

AUS DEN VEREINIGUNGEN

- 20 Frauen Union besucht NordArt
- 22 Junge Union Kronshagen ist nicht nur
In Wahlkämpfen aktiv!

77. AUSGABE · DEZEMBER 2021

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: CDU Kronshagen | **VERANTWORTLICH:** Thomas Kahle, Ottendorfer Weg 41, 24119 Kronshagen, Thomas.Kahle@t-online.de

SATZ/LAYOUT: Christian Grellck

REDAKTION: Thomas Kahle, Bernd Carstensen, Christian Grellck

AUFLAGE: 6.500



LIEBE KRONSHAGENERINNEN UND KRONSHAGENER,

Wie gewohnt in der Vorweihnachtszeit halten Sie wieder die neue Ausgabe unseres CDU-Wegweisers in den Händen, die wir CDU-Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter an alle Kronshagener Haushalte verteilt haben. Im letzten Jahr hatten wir diese langjährige Tradition coronabedingt zum ersten Mal aussetzen müssen, aber auch wenn wir im bald zu Ende gehenden Jahr 2021 nicht so viele Veranstaltungen durchführen konnten, so war es doch ein sehr ereignisreiches Jahr, auf das wir als CDU Kronshagen Rückschau halten wollen und schon deshalb wieder unsere Ortszeitung erstellen wollten. Auch dieses Jahr stand wieder sehr unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und seit einigen Wochen steigen die Infektionszahlen in besorgniserregenden Maße auf nie gekannte Höhen. Ich darf Sie alle ganz herzlich bitten, auf sich Acht zu geben, sich regelmäßig testen und vor allem impfen zu lassen. Alle bereits doppelt Geimpften sollten schnellstmöglich die Gelegenheit zur sog. Boosterimpfung ergreifen. Tatsächlich sind die Impffzahlen bei uns in Schleswig-Holstein bundesweit sehr hoch und unser Kreis Rendsburg-Eckernförde liegt aktuell bei den Inzidenzzahlen bundesweit auf Platz 1, also am besten.

Auch in Kronshagen sind wir insgesamt bislang gut durch die Pandemie gekommen. Mein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Schulen und KiTas, die Vereine und Verbände, vor allem an das DRK

Kronshagen und die gute Vernetzung zwischen hauptamtlicher Gemeindeverwaltung und den ehrenamtlich Tätigen. Bei uns funktioniert es im Vergleich absolut vorbildlich!

Auf zwei Ereignisse wollen wir in dieser Ausgabe unseres CDU-Wegweisers neben den üblichen Berichten aus der Kommunalpolitik besonders zurückblicken.

In diesem Herbst konnte unser CDU-Ortsverband sein 75-jähriges Gründungsjubiläum begehen. Auf dem Jubiläumsempfang konnten wir viele Gäste aus der Gemeinde, Kreis und Land begrüßen, die Festansprache hielt unser CDU-Landesvorsitzender und Ministerpräsident Daniel Günther. Besonders gefreut haben wir uns über die Anwesenheit der Vertreter der anderen politischen Parteien vor Ort und Vertreter der Firmen, Vereine und Verbände. Dies ist ein Zeichen dafür, dass bei uns in Kronshagen ein gutes Miteinander im Sinne des Gemeinwohles herrscht. Sie finden in dieser Ausgabe einige Redebeiträge unserer Festveranstaltung, aber auch einen historischen Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte.

Am 26. September fand die Bundestagswahl statt, das Wahlergebnis war für unsere CDU / CSU bundesweit eine schwere Niederlage, die jetzt schnell und konsequent aufgearbeitet werden muss. Dankbar sind wir dennoch für die Wahlbeteiligung von 84,8%, eine der höchsten im ganzen Land Schleswig-Holstein. Dies ist ein deutliches Zeichen für das politische Interesse und das Verantwortungsbe-

wusstsein unserer Kronshagener Bevölkerung. Auch wenn es für unseren Bundestagskandidaten Thomas Stritzl wegen des allgemeinen Bundestrends im Wahlkreis Altenholz – Kiel – Kronshagen deutlich nicht zum Gewinn des Direktmandates gereicht hat, so freuen wir uns doch darüber, dass er immerhin in unserer Gemeinde Kronshagen noch auf Platz 1 gelandet ist. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Diesen Dank möchte ich natürlich auch an Sie aussprechen wegen des grossen Vertrauensbeweises, den Sie dem von CDU und FDP unterstützten Bürgermeisterkandidaten Ingo Sander mit einer Zustimmung von rund 85% ausgesprochen haben. Auch wenn er bei dieser Wahl der einzige Kandidat gewesen ist, ist das ein sehr gutes Wahlergebnis, mit dem Ingo Sander in den kommenden 6 Jahren seine hervorragende Arbeit als Kronshagener Bürgermeister fortsetzen kann. Es gibt viel zu tun in Kronshagen. Auch dazu mehr in dieser Ausgabe unserer Ortszeitung "Wegweiser"! Ich darf Ihnen im Namen der CDU Kronshagen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und persönliches Wohlergehen für das neue Jahr 2022 wünschen! Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen!

Ihr Thomas Kahle
CDU Ortsvorsitzender

UBG SH – Unternehmerberatergruppe Schleswig-Holstein

Ihr Erfolg steht für uns im Mittelpunkt!

Die UBG SH bietet branchenübergreifende, nachhaltig orientierte Beratung von Unternehmern durch Unternehmer in Schleswig-Holstein an, z. B.

Fördermittelmanagement für mittelständische Unternehmen

Vorsorgekonzepte für Firmeninhaber und deren Mitarbeiter • Strategie-, Prozess-/Projektberatung

Interims- und Nachfolgemanagement • Organisationsentwicklung • Gemeinwohlökonomie

Coaching und Training • Firmenseminare in breiter Themenvielfalt (auch individuelle Themen)

Unsere Kenntnisse und unser Zusammenspiel machen bereits eine Vielzahl von Unternehmen erfolgreich.

Sie wollen mit profitieren? Wir freuen uns auf Sie und wollen Sie kennenlernen!

Thomas Kahle, UBG SH
thomas.kahle@t-online.de

Tel. 0431 - 58 31 79, Mobil 0171 - 997 82 91

Axel Reimer, CEO UBG SH
axel-reimer@gmx.de

Tel. 0431 - 58 32 06, Mobil 0176 - 32 98 64 83

Björn Harder, UBG SH
bh@mbharder.com

Tel. 0431 - 72 97 94 58, Mobil 0177 - 249 42 84



- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen

Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard • Dachdeckermeister
Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Telefon 0431/588902 • Telefax 0431/5801832 • www.burghard-gmbh.de



**KÜCHENATELIER
KRONSHAGEN**

Suchsdorfer Weg 25

Tel. 04 31 - 58 33 27

Fax 04 31 - 58 33 73

www.kuechenatelier-kronshagen.de



*Wir wünschen allen unseren
Kunden frohe Weihnachten!*

Zu verschenken
haben wir nichts.
Bei uns stimmt das
Preis-Leistungs-Verhältnis.
Vergleichen Sie uns!



MINISTERPRÄSIDENT DANIEL GÜNTHER

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kronshagerinnen und Kronshager,**

ein bewegtes politisches Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen. Die Pandemiebekämpfung und somit der Schutz der Bürgerinnen und Bürger stehen weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir können die Pandemie gemeinsam besiegen, wenn sich jede und jeder, dem es möglich ist, impfen lässt. Die Impfung ist der Schlüssel im Kampf gegen die Pandemie und wir haben ihn selbst in der Hand. Nutzen wir ihn und werben gemeinsam für die Erst- und Zweitimpfung sowie für den Booster.

Nach 16 Jahren in der Regierung bricht für die CDU im Bund nach der Bundestagswahl nun eine Phase der personellen und inhaltlichen Erneuerung an. Als CDU Schleswig-Holstein sind wir sehr gut aufgestellt und gehen mit Zuversicht und Optimismus in das kommende Wahljahr.

Wir haben unserem Land in den vergangenen Jahren eine neue Dynamik gebracht. Wir haben in Infrastruktur, Bildung und Sicherheit investiert und Schleswig-Holstein mit innovativer Politik fit für die Zukunft gemacht. Wir haben unser Land in den vergangenen Monaten aber auch stabil durch die Krise gebracht. Bei der Bekämpfung der Pandemie haben wir in diesem Jahr viel erreicht. Schleswig-

Holstein steht besser da, als viele andere Länder. Das ist zum einen das Verdienst unserer konsequenten Politik in Schleswig-Holstein, wäre aber ohne das vorbildliche und solidarische Verhalten der Bürgerinnen und Bürger im Land nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich an dieser Stelle einmal Danke sagen.

Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger unterstützt, die durch Impfungen Verantwortung für sich selbst und für andere übernehmen und in dieser schweren Zeit solidarisch handeln. Dafür wird sich unsere Landesregierung auch weiterhin bei der Pandemiebekämpfung einsetzen.

Die CDU Kronshagen hatte in diesem

Jahr bereits Grund zum Feiern. Zum einen gab es das 75-jährige Jubiläum des CDU-Ortsverbandes zu feiern. Ganz herzlich gratuliere ich an dieser Stelle noch einmal zum Jubiläum und wünsche der CDU Kronshagen auch für die kommenden Jahre alles Gute und uns gemeinsam viel Erfolg. Zum anderen gab es den Wahlerfolg von Ingo Sander bei der Bürgermeisterwahl zu feiern. Eindrucksvoll haben ihn die Bürgerinnen und Bürger in Kronshagen im Amt bestätigt. Ingo Sander und die CDU Kronshagen machen einen tollen Job und arbeiten mit viel Engagement und Herzblut für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Adventszeit und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Günther



Domänenweg 18 b
24 119 Kronshagen

T. 0431-58 28 27

F. 0431-58 28 20

www.gerke-kronshagen.de
info@gerke-kronshagen.de

DACHDECKERMEISTERBETRIEB
BEDACHUNG
FASSADENBEKLEIDUNG
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Parkett
- Polsterei

Rainer Schulze
Raumausstattermeister

Villenweg 11
24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 02 02
info@raumausstattung-rainerschulze.de

[Manche kommen nur, um mit uns zu klönen.*]

26 YEARS uncut

Heischberg 2
wünscht tolerante
und friedliche
Feiertage!

MARCO
HAUPT-SACHEN

FriseurMeister,
Kronshagen
T 5 82 9 82 u.
3 642 246

GRUSSWORT DES BÜRGERVORSTEHERS DER GEMEINDE KRONSHAGEN

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

anlässlich eines Jubiläums und im Besonderen des Jubiläums einer vor Ort aktiven politischen Partei ist es erlaubt, zu resümieren und gleichzeitig in die Zukunft zu überlegen.

In den zurückliegenden ca. 20 Jahren habe ich beobachtet, dass bei den Kommentierungen, der Wertschätzung oder der Kritik an der kommunalpolitischen Arbeit der in der Gemeindevertretung Kronshagen vertretenen Parteien und der Wählergemeinschaft oftmals etwas ganz Erhebliches vergessen wurde oder zumindest auch in der Gegenwart zu kurz kam. Die Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder sind keine politischen Voll-Profis. Sie üben ihr kommunalpolitisches Mandat im Ehrenamt aus.

Das heißt nicht, dass man sich Nachlässigkeit, Ungenauigkeit oder Oberflächlichkeit in den politischen Entscheidungen erlauben darf. Ehrenamt heißt in diesem Fall, ebenso wie im Hauptamt oder Beruf, professionell und mit Verantwortung kommunalpolitische Entscheidungen zu treffen. Zusätzliche Erschwernis ist, dass diese kommunalpolitische Tätigkeit in der Freizeit stattfindet.

Wenn man sich unter diesen Aspekten die Entscheidungsqualität in der Gesamtheit der Kronshagener Kommunalpolitik ansieht, kann sich Kronshagen glücklich schätzen, solch engagierte Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in den eigenen Reihen zu haben.

Den Entscheidungen in der Kommune z.B. in den Aufgabenfeldern Schulen, Kitas, Sport, Verkehr und Wohnen soll eine politische Diskussion vorangehen, die in den meisten Fällen am Ende zu einem Kompromiss führt. Das ist die Theorie, die in Kronshagen auch tatsächlich noch ganz oft in der politischen Debatte in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung politische Realität ist.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass in der Öffentlichkeit, in den öffentlich-rechtlichen, den privaten und anderen digitalen Medien der inhaltliche Diskurs jetzt von Silben- oder Buchstabenanzahl pro Tweet begrenzt wird und sich auf den Austausch von Überschriften reduziert.

Hier kommt jetzt der anekdotische Teil:

Es ist mehr als 10 Jahre her, da startete die CDU-Kronshagen mit den sog.

„Kronshagener Bürgergesprächen“. Auf kommunaler Ebene wurden politische Themen wie Lernen in der Kita, Schulen in Kronshagen, Europa, Ortskernplanung oder Einbruchschutz mit Politikern und Bürgerinnen und Bürgern vor Ort diskutiert.

In besonderer Erinnerung ist wahrscheinlich ganz vielen Kronshagenerinnen und Kronshagenern die sehr kontroverse Diskussion zum Thema Internetsicherheit mit dem damaligen Innenminister Klaus Schlie, dem damaligen Datenschutzbeauftragten Dr. Thilo Weichert, einem Sachverständi-

gen kam nicht von ungefähr und so gestehe ich, dass ich aus meinem damaligen beruflichen Aufgabenfeld beim Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) „abgekupfert“ habe.

Vor ca. 15 Jahren habe ich mit meinen Vorstandskollegen des BDK die Berliner Sicherheitsgespräche, die bis heute jedes Jahr in Berlin, in der Landesvertretung des Vorsitzenden der Ministerpräsidentenkonferenz, ausgerichtet werden, aus der Taufe gehoben. So entwickelten sich namentlich aus den Berliner Sicherheitsgesprächen die Kronshagener Bürgergespräche.

Wenn wir etwas aus dem Blick zurück für die Zukunft mitnehmen wollen, dann das, wir sollten uns die Zeit nehmen, die für die Kommunikation und den Diskurs zwischen allen politi-



gen der Bitkom und des Landeskriminalamtes geblieben.

Um den Ball der aktuell „verkürzten Überschriften-Diskussion“ aufzunehmen, war es bei dem vorgenannten „Kronshagener Bürgergespräch“ ein Erlebnis, den Diskutanten bei ihrem fachlich fundierten und engagierten Wortgefecht zuzuhören.

Die „Kronshagener Bürgergespräche“ wurden so, bis zum heutigen Zeitpunkt, zum CDU-Label für öffentliche politische Diskussionen im Kronshagener Bürgerhaus. Die Bezeichnung „Kronshagener Bürgergespräche“

schen Akteuren und den Menschen in unserem Kronshagen erforderlich ist bzw. gebraucht wird.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!



Bernd Carstensen
Bürgermeister Gemeinde Kronshagen
CDU-Ortsvorsitzender 2004 bis 2016



DR. JOHANN WADEPHUL, MDB: ZUM 75. JUBILÄUM DES ORTSVERBANDES

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

vor 75 Jahren - nur wenige Wochen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges - bildeten sich in ganz Deutschland christlich-demokratische Parteigruppierungen.

Diese lokalen Gründungen schlossen sich in der Folgezeit zur Christlich Demokratischen Union zusammen. So auch in Schleswig-Holstein, wo im Herbst 1945 vier Gründungszentren in Kiel, Rendsburg, Plön und Segeberg die größten Impulse aussandten und am meisten zur Bildung der CDU in Schleswig-Holstein beitrugen. Am 15. Februar 1946 kam es zum Zusammenschluss der christdemokratischen Kreisparteien Schleswig-Holsteins zu einem Landesverband. Die Versammlung einigte sich in Anlehnung an die CDU in der restlichen britischen Zone auf den Namen Christlich Demokratische Union. Die Gründung der CDU veränderte die westdeutsche Parteienlandschaft grundlegend: Sie führte verschiedene soziale Schichten zusammen und integrierte bis heute eine Vielzahl von Ideen, die es ihr ermöglichen, immer wieder auf neue Herausforderungen angemessen und konstruktiv zu reagieren. Über 50 Jahre haben Bundeskanzler und Ministerpräsidenten der CDU die Bundes- und Landesre-

gierungen geführt und maßgeblich die erfolgreiche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, Schleswig-Holsteins und unserer Kreise, Gemeinden und Kommunen mitgestaltet.

Die CDU war seit jeher eine Partei der Kommunen und hat auch hier in Kronshagen Spuren hinterlassen. Seit den 1950er Jahren stellt sie in der Kronshagener Gemeindevertretung bis heute ununterbrochen die stärkste Fraktion. Viele gute Ideen und Konzepte konnten dadurch umgesetzt werden und haben Kronshagen zu dem blühenden Gemeinwesen gemacht, wie es sich heute in vorbildhafter Weise darstellt. Die Gemeinde Kronshagen zeigt klar: Dort, wo die CDU Verantwortung trägt, geht es voran und den Menschen besser. Die gute Vernetzung der CDU Kronshagen im Kreis, ins Land und die guten Kontakte nach Berlin waren für den Erfolg dieser guten Arbeit ein wichtiger Baustein. Die vielen engagierten Mitglieder der CDU, die Gemeindevertreter, Bürgervorsteher und Bürgermeister

waren all die Jahre bis heute mit ganzem Herzen dabei. Ich freue mich sehr, dass mit Ingo Sander die Gemeinde Kronshagen einen hervorragenden Bürgermeister an der Verwaltungsspitze hat, der am 7. November mit einem sehr guten Ergebnis für eine weitere Amtszeit wiedergewählt worden ist. Dazu gratuliere ich ihm auch persönlich noch einmal sehr herzlich.

Für ihre wichtige Arbeit für die Gemeinde Kronshagen wünsche ich dem Vorstand, der Gemeindefraktion und den engagierten Mitgliedern der CDU Kronshagen weiterhin viel Freude, den größtmöglichen Erfolg und allzeit eine glückliche Hand.

*Hochachtungsvoll
Dr. Johann Wadephul*

Dr. Johann Wadephul, MdB
Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU
Bundestagsfraktion und
CDU Kreisvorsitzender



GRUSSWORT VON HAUKE GÖTTSCHE, MDL

**Liebe Kronshagener und Kronshagener,
sehr geehrte Damen und Herren,**

als Ihr direkt gewählter CDU-Landtagsabgeordneter möchte ich mich bei Ihnen und Euch sehr herzlich für die letzten Monate bedanken. Ich durfte öfter an herausragenden Veranstaltungen in Ihrer schönen Gemeinde teilnehmen. Daher möchte ich die Veranstaltungen Revue passieren lassen, aber auch auf ein Highlight des kommenden Jahres 2022 blicken.

Im August fand die Feier zum 75-jährigen Bestehen des Kronshagener CDU-Ortsverbandes statt. Im Jahre 1946 gründete sich hier die CDU, um an politischen Entscheidungen mitwirken zu können. Die CDU Kronshagen hat die Gemeinde über Jahrzehnte stark geprägt. Zu dem Jubiläumsempfang kann ich die Organisatoren nur beglückwünschen, denn es war eine großartige Festveranstaltung. Mit dabei waren außer mir viele Kronshagenerinnen und Kronshagener, Gäste aus den umliegenden Gemeinden sowie Bürgermeister Ingo Sander, Ministerpräsident Daniel Günther, der CDU-Bundestagskandidat Thomas Stritzl, um hier nur einige wenige der zahlreichen Gäste zu nennen. Wir konnten viele gute Gespräche führen und so auch Ideen für die Zukunft sammeln. Ich danke der CDU Kronshagen und Ihrem Ortsvorsitzenden Thomas Kahle sehr herzlich für die Unterstützung und die engagierte Arbeit vor Ort und im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Neben der offiziellen Einweihung der neugestalteten Grünfläche an der Ladenzeile Bürgermeister-Drews-Stras-

se im August durch unserer Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack im August fand Anfang November die Grundsteinlegung für das neue Ortszentrum statt. Ich freue mich, dass hier das Bauprojekt „Roter Backsteinhof“ entsteht. Nach Jahrzehnten der Diskussion um die Neugestaltung des Ortskernes entsteht jetzt hier auf der Fläche zwischen Rathaus und Sparkasse nach einem umfangreichen und wirklich vorbildhaften Beteiligungsverfahren ein Gebäudekomplex, zu dem ich die Gemeinde Kronshagen und Ihrer Bürgerinnen und Bürger nur ausdrücklich beglückwünschen kann. An dieser Grundsteinlegung durfte ich zusammen mit unserer Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack, Bürgermeister Ingo Sander, den Vertretern der Baugenossenschaft Mittelholstein, vielen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern Kronshagen teilnehmen. Ich freue mich, dass an dieser Stelle in den nächsten Jahren der Mittelpunkt Kronshagens entstehen und Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten

zur Verfügung gestellt werden wird. Abschließend möchte ich auch auf das nächste Jahr blicken. Denn da habe ich viel vor und hoffe auf Ihre und Eure tatkräftige Unterstützung. Im Mai 2022 steht die nächste Landtagswahl an. Dabei hat Kronshagen einen besonderen Stellenwert für mich, denn es ist die größte Gemeinde in meinem Wahlkreis Rendsburg-Ost. Es liegt vor allem auch an Kronshagen, ob ich im nächsten Landtag wieder als Ihr direkt gewählter Abgeordneter die Interessen dieses schönen Wahlkreises und Ihrer Bürgerinnen und Bürger vertreten kann. Ich freue mich jetzt schon auf viele Veranstaltungen mit interessanten Begegnungen und Gesprächen.

Bei Fragen rund um die kommende Landtagswahl am 08. Mai 2022 oder zu Themen, die für Kronshagen und Umgebung wichtig sind, können Sie sich jederzeit telefonisch (0170/9223985) an mich oder meine Wahlkreismitarbeiterin (04331/141619) wenden. Bitte scheuen Sie sich nicht, denn nur wenn ich die Probleme kenne, kann ich sie auch für unseren Wahlkreis im Landtag angehen.

Herzliche Grüße
Ihr

Hauke Göttsch
Mitglied des Landtages

BERICHT AUS DER KOMMUNALPOLITIK



Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger, einer guten Tradition folgend, darf ich Ihnen in der Weihnachtsausgabe unseres „Wegweisers“ als CDU-Fraktionsvorsitzende aus unserer kommunalpolitischen Arbeit berichten.

Zunächst einmal möchte ich an die-
ser Stelle aber unserem alten und
neuen Bürgermeister Ingo Sander zu
seiner Wiederwahl gratulieren. Wir
freuen uns auf die weitere Arbeit mit
ihm, hat er doch in seiner ersten
Amtszeit bewiesen, dass er ein äu-
ßerst kompetenter und engagierter
Verwaltungschef ist, dem an einer
konstruktiven Zusammenarbeit mit
allen Fraktionen der Gemeindevertre-
tung gelegen ist.

Für Sie sicher ganz interessant ist die
Zusammensetzung unserer CDU-
Fraktion. Diese setzt sich nicht nur
aus den 11 direkt gewählten Gemein-
devertreterinnen und Gemeindever-
tretern zusammen, sondern sie wird
unterstützt durch 7 bürgerliche Aus-
schussmitglieder, von denen einige
erst im Laufe der Wahlperiode zu uns
gekommen sind. Unsere Fraktion
setzt sich somit aus 9 Damen und 9
Herren zusammen, ein Prinzip, dass
wir hier in der Kronshagener CDU
schon lange verfolgen. Es freut mich,
dass es uns gelungen ist, auch jünge-
re Bürgerinnen und Bürger in die kom-
munalpolitische Arbeit einzubinden.
Dies ist auch im Hinblick auf die
nächste Kommunalwahl 2023 erfreu-
lich.

Wie so vieles im öffentlichen Leben litt
die Kommunalpolitik in Kronshagen
natürlich auch unter der Coronapan-
demie. Glücklicherweise hatte die
Vertretung zu Beginn dieser Wahlperi-
ode beschlossen, die Fraktionsmit-
glieder mit digitalen Endgeräten
auszustatten und auch den Sitzungs-
dienst digital durchzuführen. So
konnten wir die Ausschuss-, Gemein-
devertreter - und Fraktionssitzungen
zeitweise online durchführen. Diese
Onlinesitzungen waren eine echte
Herausforderung, aber wir blieben
über die ganze Zeit handlungsfähig.
Die kommunalpolitische Arbeit der
CDU-Fraktion lässt sich im Ort an vie-
len Beispielen verfolgen, von denen
ich Ihnen einige exemplarisch vorstel-
len möchte.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur
und Sport ist zuständig für die Förde-
VHS, die „Volkshochschule Spezial“
und den Feierabendkreis.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem
Bereich Sport und die Nutzung der
Sporthallen und Plätze durch die un-

terschiedlichen Sportvereine. Da die
Nachfrage nach Hallen- und Nut-
zungszeiten oft größer ist als das An-
gebot, wurde jetzt eine
Benutzungsordnung der gemeindeeigenen
Räumlichkeiten erstellt, um
eine möglichst gerechte Verteilung
der Kapazitäten zu gewährleisten.

Die 750 + 1- Feier wirft weiterhin ihre
Schatten voraus - die Kronshagener
Chronik ist inzwischen erstellt und
liegt als sehr schönes Buch vor: Viel-
leicht eine Idee für ein attraktives
Weihnachtsgeschenk?

Aus dem Ausschuss für Schule, Kin-
der und Jugend gibt es viel Positives
zu berichten. So wurde das Gebäude
der ehemaligen Brüder-Grimm Schule
für ca. € 5,6 Mio. saniert. Ich finde,
schon von außen ist dort ein wahres
Schmuckkästchen entstanden. Die
neu installierten Gauben passen toll
ins Erscheinungsbild - und wer die
Chronik aufmerksam liest, wird fest-
stellen, dass das Gebäude früher
schon solche Gauben besaß.

Die Grundschule an den Eichen wurde
erweitert und ist nach ihrer Zusam-
menlegung eine moderne, zeitgemä-
ße Grundschule für alle Kronshagener
Kinder geworden. Dort haben wir als
CDU die richtigen Entscheidungen
getroffen und durchgesetzt.

Auch die Digitalisierung unserer
Schulen ist in vollem Gange. So ha-
ben wir beschlossen, die Schul-IT-
Aufgaben an den Zweckverband
Kommunit zu übertragen und die
Schulen entsprechend auszustatten.
Auch das ist ein finanzieller Kraftakt.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima-
schutz und Verkehr hat sich in vielen
Sitzungen mit einem umfassenden
Verkehrskonzept beschäftigt. Die Um-
setzungen sind an vielen Stellen im
Ort zu sehen. Wenn wir eine Verände-
rung des Verhaltens der Menschen er-
reichen wollen, muss die
entsprechende Infrastruktur vorhan-
den sein: heißt ein Radwegeausbau,
der den Namen verdient, Mobilitäts-
angebote und so weiter. Auch da ist
Kronshagen auf einem guten Weg. Es
gibt Carsharingangebote, wir haben
Standorte der Sprottenflotte im Ort.
Der Bahnhofstempel und der Ausbau
der Bushaltestelle in der Albert-
Schweitzer-Str. mit E-Ladesation für
die Busse sind deutliches Anzeichen

dafür.

Wir als CDU unterstützen all diese
Maßnahmen, aber nicht um jeden
Preis. So konnten wir verhindern,
dass der Mittelgrünstreifen in der
Claus-Sinjen-Straße dem Streben
nach einer Fahrradspur zum Opfer
fiel. Gleichwohl muss die Radwegesi-
tuation in diesem Bereich dringend
verbessert werden. Eine Maßnahme,
die in nächster Zukunft umgesetzt
werden wird.

Auch über die Radwegesituation in
der Eckernförder Straße wird gemein-
sam mit der Stadt Kiel zu reden sein.
Für uns kommt eine Lösung zu Lasten
der dort angesiedelten Gewerbetrei-
benden aber nicht in Frage. Die Fir-
men müssen auch für Autofahrer und
Zulieferer erreichbar bleiben.

Der Ausschuss für Bauwesen und
Wirtschaft hat sich natürlich mit dem
Ortskern, Sanierung unserer ge-
meindlichen Liegenschaften und der
Umsiedlung des VBK-Gebäudes be-
schäftigt. Sichtbares Zeichen dieser
Arbeit ist die im Sommer eröffnete
Grünanlage in der Bürgermeister-
Drews- Straße. Nach der langen Zeit
der Planung ist dort ein tolles Plätz-
chen für alle Generationen entstan-
den. Es war gut, dort so eine intensive
Bürgerbeteiligung durchzuführen!

Auf der gegenüberliegenden Seite ist
gerade der Grundstein für die Bebau-
ung durch die Baugenossenschaft
Mittelholstein gelegt worden. Damit
wird ein weiterer großer Schritt zur At-
traktivitätssteigerung des Ortskerns
gelingen. Davon bin ich fest über-
zeugt.

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Projek-
ten haben oder uns Anregungen für
unserer Arbeit geben möchten,
scheuen Sie sich nicht, Ihre Gemein-
devertreterinnen und Gemeindever-
treter anzusprechen. Wir arbeiten viel
und ich denke auch effektiv, so dass
wir Ihnen gern berichten. Auch wenn
Sie Interesse an politischer Arbeit ha-
ben, freuen wir uns, wenn sie uns an-
sprechen.

Ich wünsche Ihnen nun eine gesunde
und entspannte Adventszeit.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Andrea Linfoot

Ihre Andrea Linfoot
CDU-Fraktionsvorsitzende)

Ministerpräsident Daniel Günther bei seinem Grußwort zum 75. Jubiläum der CDU Kronshagen



Ansprache des CDU Ortsvorsitzenden Thomas Kahle auf dem Festempfang **75 JAHRE CDU KRONSHAGEN**

VON THOMAS KAHLE
CDU ORTSVORSITZENDER

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste, ich darf Sie im Namen der CDU Kronshagen sehr herzlich auf unserem Empfang aus Anlass des 75-jährigen Bestehens unseres Ortsverbandes hier im Bürgerhaus begrüßen. Ich freue mich, dass Sie in so großer Zahl unserer Einladung gefolgt sind. Ich darf zunächst einige von Ihnen besonders begrüßen.

An erster Stelle unseren Kronshagener Ehrenbürger Cord-Peter Lubinski mit seiner Frau Angelika. Wir fühlen uns sehr geehrt!

Aus dem deutschen Bundestag begrüße ich den Abgeordneten Dr. Michael von Abercron und aus dem Schleswig-Holsteinischen Landtag unseren langjährigen Abgeordneten und häufigen Gast in Kronshagen Hauke Göttisch. Ich freue mich sehr über den Besuch des ehemaligen Vizepräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages, unseres Mitgliedes Prof. Dr. Eberhard Dall'Asta und seiner Frau.

Wie angekündigt wird unser Ministerpräsident und CDU-Landesvorsitzender Daniel Günther gegen 11:45 Uhr zu uns kommen.

Aus der Kronshagener Politik darf ich unseren Bürgervorsteher Bernd Carstensen und unseren Bürgermeister Ingo Sander begrüßen. Ich freue mich

über die Anwesenheit der Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und Bündnis 90-Die Grünen, Andrea Linfoot, Gunnar Heintze und Gudrun Rempe, die ich zugleich in ihrer Funktion als stellvertretende Kreispräsidentin des Kreises Rendsburg-Eckernförde begrüßen darf. Für den SPD Ortsverein begrüße ich die Vorsitzende Gaby Weber und für die Unabhängige Kronshagener Wählergemeinschaft UKW die Vorsitzende Renate Graetsch und für die FDP Frau Ursula Bethke als Vorsitzende des Ortsverbandes Altenholz / Kronshagen. Frau Carola Schnoor begrüße als Ortsvorsitzender Frauen Union Kronshagen, begleitet durch die Kreisvorsitzender Frauen Union Birka Lembcke.

Ich freue mich über den Besuch des Kreisvorsitzenden der MIT Wirtschaftsunion Rendsburg-Eckernförde, stv. Landesvorsitzenden der MIT Schleswig-Holstein und Mitglied des MIT-Bundesvorstandes Günter Kohl mit seiner Frau.

Ein herzliches Willkommen den Ortsvorsitzenden der CDU Molfsee Hans Cordts und der CDU Ottendorf Wilhelm Hirsch.

Aus der Landeshauptstadt Kiel freuen wir uns über den Besuch des Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion Rainer Kreutz, des Kreisvorsitzenden der MIT

Wirtschaftsunion Kiel Dr. Bernd Ahlsdorf und unseres Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Altenholz / Kiel / Kronshagen Thomas Stritzl.

Bei einem Jubiläum ist es immer schön, auch ehemalige Vertreter aus dem Ortsverband und der Fraktion begrüßen zu dürfen. Ich freue mich, den ehemaligen CDU-Ortsvorsitzenden Horst Adamski, die frühere Gemeindevertreterin Sabine Jess (jetzt Flensburg) und meinen Bruder Dr. Dietmar Kahle, der jetzt CDU-Fraktionsvorsitzender in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist, heute bei uns zu haben. Ein ganz herzliches Willkommen!

Darüber hinaus darf ich viele Mitglieder aus dem CDU-Ortsverband und der CDU-Fraktion hier heute begrüßen. Im Besonderen freue ich mich, dass unser Fraktionsmitglied Yvonne Gierke gekommen ist, die heute Geburtstag hat. Aus diesem Anlass möchten wir Dir einen kleinen Blumenstrauß übereichen und Dir alles Gute wünschen!

Besonders schön ist es, dass wir als CDU Kronshagen nicht nur Gäste aus dem politischen Beritt heute bei uns haben.

Von der katholischen St. Bonifatiuskirche begrüße ich Herrn Alexander Müller, vom Sozialverband Deutschland Ortsverband Kronshagen Frau Sonja



Müller-Bous und von der Arbeiterwohlfahrt Kronshagen Herrn Wolfgang Weskamp.

Außerdem begrüße ich unseren Kronshagen-Chronisten Herrn Hauke Hansen aus Kiel.

Ebenso freuen wir uns über zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung, die diesen Vormittag mit uns feiern möchten. Stellvertretend begrüße ich Herrn Dr. Mohammad Ali Soltani und Frau Irina Stenina.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikschule Kronshagen mit ihrem Leiter Andreas Gössing – ganz herzlichen Dank dafür!

Lassen Sie mich aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der CDU Kronshagen ein paar wenige Worte zur Historie sagen. Unser Bundesland Schleswig-Holstein kann ebenfalls in diesen Tagen sein 75-jähriges Jubiläum begehen. Unser Ortsverband gehört zu den ältesten im Kreise Rendsburg-Eckernförde und im ganzen Land Schleswig-Holstein.

Ich selbst bin erst seit dem Jahre 1979 Mitglied der CDU, kann also nur auf einen begrenzten Zeitabschnitt aus eigenem Erleben zurückblicken. Deshalb habe ich in alte Unterlagen geschaut und mir von unserem langjährigen Ortsvorsitzenden Wolf-Dietrich Wilhelms berichten lassen, der heute aus dringenden familiären Gründen leider nicht anwesend sein kann, Sie alle aber herzlich grüssen lässt.

Der CDU Ortsverband Kronshagen wurde in dem noch stehenden Haus des Resthofes Akkerboom an der Claus-Sinjen-Strasse gegenüber der Amalie im Herbst 1946 gegründet. Die Kronshagener CDU-Politiker der ersten Stunden waren Gustav Mußfeldt, Gerhard Metze, Carl Reichert, Enno Rust und Bernhard Liebezeit. Sie gründeten den unseren Ortsverband im Wohnzimmer des Bauern Mußfeldt, der dann zum ersten Ortsvorsitzenden gewählt wurde. Carl Reichert wurde sein Stellvertreter.

In der Folge bekleideten die Herren Dr. Stutzer, Carl Reichert, Friedrich Sievers, Dr. Meinulf Stoltenberg, Alexander Schulz-Luckenbach, Ehlers, Hans-Joachim Look, Michel, Dr. Hel-

mut Mosberg, Wolf-Dietrich Wilhelms, Heinz Busies, Horst Adamski, Bernd Carstensen und aktuell ich seit dem Jahre 2015 die Aufgabe des CDU-Ortsvorsitzenden in Kronshagen.

Wer aufmerksam zugehört hat, hat sicher festgestellt, dass Politik früher hauptsächlich „Männersache“ war. Unser Ortsverband hat aber spätestens seit ausgehenden 70er-Jahren immer darauf geachtet, eine gute Repräsentanz engagierter Frauen in ihren Reihen zu haben. Daran hat die damals gegründete FrauenUnion einen maßgeblichen Anteil. Frauen wie Anke Gravert, Karin Sodtke, Sigrid Vollbehr, Sabina Strzylkecki, Carola Schnoor, Andrea Linfoot seien hier nur als Beispiele dafür genannt, dass bei uns engagierte Frauen längst nicht mehr nur die „zweite Geige spielen“. Die CDU Kronshagen wurde schnell zu einer der größten und aktivsten Ortsverbände im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Im Jahre 1958 hatte die CDU Kronshagen 27 Mitglieder, 1986 etwa 270. Seitdem können wir uns aber der generellen Entwicklung des Mitgliederschwundes der Volkspartei im ganzen Land auch nicht entziehen. Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen neben den Belastungen von Familie und Beruf, fällt zunehmend schwerer.

Viele Veranstaltungsformate wurden in den 70- und 80-er Jahren für die Mitglieder und die Bevölkerung ins Leben gerufen wie das Neujahrsgrünkohlessen, der Frühlingsball, der Grill- und Klönabend, der Skatabend, die Ortszeitung „Wegweiser“. Einige der früheren Ausgaben unserer Ortszeitung liegen hier heute aus, blättern Sie gerne mal darin.

Die Geschäftsstelle der CDU Kronshagen wurde eröffnet (im Gebäude der heutigen Geschäftsstelle der Volksbank). Diese gibt es leider seit vielen Jahren bereits nicht mehr.

Aber wir waren vor allem politisch aktiv und dabei nicht immer bequem.

Um den Gedanken an die Wiedervereinigung wach zu halten, haben wir immer Aktionen am 17. Juni und 13. August durchgeführt und jährlich Fahrten in den anderen Teil Deutschlands, der damaligen DDR organisiert.

In dieser Zeit hatte unser Ortsverband eine Mitgliederstärke von rd. 250 Personen. Regelmäßige politische themenbezogene Veranstaltungen gehörten zum ständigen Programm. Ein Highlight war die Feier "40 Jahre CDU Kronshagen" im Sommer 1986 mit dem Ministerpräsidenten Dr. Gerhard Stoltenberg und einer Sonderausgabe des Wegweisers. Daran knüpfen wir zu unserem 75-jährigen Jubiläum an.

Ein Zitat aus dem Sonderwegweiser zum 40-jährigen Jubiläum scheint mir auch heute besonders aktuell zu sein. „Konrad Adenauer sagte: „Jede Partei ist für das Volk da und nicht für sich selbst.“

Der Begriff Politik leitet sich aus dem griechischen Wort „Polis“ für „Gemeinwesen“ ab. Politik darf niemals Selbstzweck für die Parteien oder gar die Politiker sein, sondern stets im Auge behalten, dass sie ihre Legitimation von der Bevölkerung bezieht. In der Kommunalpolitik gibt es immer einen regen Austausch zwischen Bevölkerung, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und Verwaltung. Je höher die politische Ebene wird, desto geringer wird dieser Austausch. Die Politik tut gut daran, dass von ihr erwartet wird, die Probleme der Bevölkerung zu lösen und nicht in ihrer eigenen Politblase zu verharren, in der vornehmlich akademische Debatten geführt werden.

Dann bin ich auch für die Zukunft der Volksparteien zuversichtlich.

Zum Schluß eine Bitte: während wir ein paar schöne Stunden miteinander verbringen, haben andere Menschen in unserem Land vor wenigen Wochen Hab und Gut und ihre Existenz bei der Flutkatastrophe verloren. Aus diesem Grunde haben wir zwei Sammeldosen aufgestellt, in die wir Sie bitten möchten, eine kleine Spende hineinzutun. Der Gesamtbetrag wird dann der Aktion „Deutschland hilft“ zur Verfügung gestellt.

Ganz herzlichen Dank für Ihr Kommen, Ihre Aufmerksamkeit und uns allen jetzt ein paar nette Stunden hier im Bürgerhaus!



Aus der Rede des ehemaligen Ortsvorsitzenden Wolf-Dietrich Wilhelms auf der Festveranstaltung zum 40jährigen Jubiläum der CDU Kronshagen im Jahre 1986

DIE ANFANGSJAHRE DER CDU KRONSHAGEN NACH DER GRÜNDUNG

VON WOLF-DIETRICH WILHELMS

BÜRGERMEISTER A.D. - CDU ORTSVORSITZENDER 1978 BIS 1990

Die Anfangsjahre der CDU Kronshagen nach der Gründung im Jahre 1946 – aus der Rede des ehemaligen Ortsvorsitzenden Wolf-Dietrich Wilhelms auf der Festveranstaltung zum 40jährigen Jubiläum der CDU Kronshagen im Jahre 1986.

Wie war das damals - 1945/46?
Das Ende des zweiten Weltkrieges brachte den Zusammenbruch des Deutschen Reiches und die Auflösung der deutschen staatlichen Souveränität. Demokratische Institutionen und Organisationen der Weimarer Republik waren seit mehr als 12 Jahren vernichtet. Die alleinige politische Macht wurde nach dem Zusammenbruch von den vier Siegermächten ausgeübt. Kronshagen gehörte zur Britischen Besatzungszone. Das ganze Land lag in Trümmern, es gab Millionen Verletzte und Obdachlose, die Wirtschaft lag danieder, akute Probleme in der Lebensmittelversorgung bestimmten das Alltagsgeschehen. Hinzu kam, dass Millionen Flüchtlinge und Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten in das Land strömten, auch in Kronshagen mussten Flüchtlinge und Vertriebene untergebracht werden. Allein im Kreis Rendsburg hatte sich damals die Einwohnerzahl innerhalb kürzester Zeit von etwa

100.000 auf fast 200.000 nahezu verdoppelt.

Die Hauptaufgabe der Militärverwaltungen bestand daher zunächst darin, für die Unterbringung der Flüchtlinge zu sorgen und der Bevölkerung die notwendigsten Lebensmittel zu verschaffen.

Anders als im kommunistischen Machtbereich – der sowjetischen Besatzungszone – förderten die Westalliierten in ihren Zonen ein föderalistisches System mit konkurrierenden Parteien und freien Wahlen. Die Demokratie wurde von unten nach oben aufgebaut, beginnend mit der Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden. In der Regel wurde an die Parteienentwicklung vor 1933 angeknüpft. Dies geschah mit der Wiederbegründung der SPD und der Gründung der FDP.

Es gab aber auch überall Menschen, die zunächst unabhängig voneinander die Gründung einer christlich-demokratischen Volkspartei anstrebten.

Dieses Streben wurzelte im gemeinsamen Widerstand gegen die NS-Diktatur. Im Widerstand hatten sich katholische und evangelische Christen, christlich soziale, liberale und konservative Politiker zusammengefunden, bestärkt in der Überzeugung, dass christliche Wertvorstellungen im Mittelpunkt des politischen Neuanfangs stehen müssten.

In Schleswig-Holstein bildeten sich im Sommer 1945 zunächst vornehmlich drei Gruppierungen, die sich erst später in der christlich-demokratischen Union Deutschlands zusammenfanden. Unser Kreisverband kann sehr stolz darauf sein, dass die „Rendsburger Gruppe“ um den Studienrat Adolf Steckel, dem späteren Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Bauernverbandes Detlev Struve (später Kreispräsident und Bundestagsabgeordneter) und den früheren Rendsburger Landrat und späteren Ministerpräsidenten Theodor Steltzer zu den Gründern der CDU Schleswig-Holstein zählte.

Dank möchte ich den Männern der CDU sagen, die sich in Kronshagen den heute kaum mehr vorstellbaren Problemen und Aufgaben nach 1945

stellten: u.a. seien hier genannt die Herren Metze, Rabitz, Ivers, Rust, Sellmer, Naeve und später Reichert, Krüger, Pogge, Mußfeld und Heitmann.

Sie hatten im Unterschied zu heute wirklich elementare Probleme zu meistern. Wer kann die Not der damaligen Zeit überhaupt noch empfinden – in einer Zeit, in der man sich um die Beseitigung von Überschüssen in der EU Sorgen macht?

Es musste zunächst dafür gesorgt werden, dass jeder überhaupt erst einmal ein „Dach über dem Kopf“ bekam. Dies wurde in Kronshagen wie auch andernorts – noch dadurch erschwert, dass die britische Besatzungsmacht erheblichen Wohnraum in unserer Gemeinde (teilweise noch ins Jahr 1950) beschlagnahmte.

Auch in Kronshagen hungerte die Bevölkerung und froh Holz, Hartfeuerung musste herangeholt, Torf gewonnen werden. Ein eigener „Brennstoffausschuß“ hatte viel zu tun. Die Älteren werden sich vielleicht noch an die Schulspeisungen erinnern, an Care-Pakete, die die Bevölkerung in den ersten Jahren in Kronshagen nicht erreichten.

Die Kronshagener CDU-Geschichte beginnt 1946 mit einem „Minderheitenstatus“. Die britische Militärregierung ließ noch keine freien Wahlen zu, wie wir sie heute kennen. SPD und KPD hatten zusammen damals die Mehrheit. Aber bereits am 13. November 1948 wendete sich das Blatt. Die CDU errang 5 der 13 Mandate in der

Gemeindevertretung. Carl Reichert wurde Bürgermeister (nach dem englischen System – heute heisst er Bürgervorsteher). Sein Nachfolger wurde nach Einführung einer neuen Kommunalverfassung durch die Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein Enno Rust, später Friedrich Sievers und Anke Gravert. Ihnen sage ich Dank für ihr Eintreten zu Wohl der Menschen in unserer überschaubaren Gemeinde. In diesen Dank schließe ich alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die kommunalpolitisch verantwortungsbewusst mitgestaltet haben und auch diejenigen, die heute ihr Mandat ausüben, ein. Besonders nenne ich die Fraktionsvorsitzenden Dr. Stutzer, Schulze und meinen Vorgänger Dr. Mosberg.

Die Kronshagener CDU behielt seit 1948 bis heute die Mehrheit im Gemeindeparlament, sie entwickelte sich in Kronshagen jedoch erst allmählich zu einer Volkspartei. Die Mitgliederentwicklung macht dies deutlich: 1958 27 Mitglieder, 1964 45, 1972 75, 1973 101, 1980 195 und 1984 schließlich 227 Mitglieder.

Es ist eine außerordentliche Gemeinschaftsleistung aller Mitglieder und Vereinigungen, dass wir heute mit unseren 270 Mitgliedern der zweitgrößte Ortsverband im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind.

Etwa 20 Jahre dauerte es allerdings, ehe Frauen Verantwortung in der Partei und Fraktion übernahmen. Die Damen Nußbaum, Metze und Schmidt-Kunsemüller waren die ersten. Heute

sind bei uns Frauen in Parteiarbeit und Kommunalpolitik eine Selbstverständlichkeit. Auch die junge Generation, die heute in Partei und Fraktion endlich angemessen vertreten ist, ging einen langen und beschwerlichen Weg.

Meine Vorgänger im Amt des Ortsvorsitzenden Sievers, Dr. Stoltenberg, Schulz-Luckenbach, Ehlers, Look, Michel und Mosberg und allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern verdienen Dank und Anerkennung.

Ohne Übertreibung können wir heute behaupten, dass unser Ortsverband wohl der aktivste im Kreis Rendsburg-Eckernförde und einer der aktivsten im Lande Schleswig-Holstein ist. Wer bietet schon so ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm: politische Veranstaltungen, Grünkohlessen, Frühlingsball, Ausflüge, Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit, Skatabende, DDR-Fahrten, regelmäßiges Erscheinen unserer Ortszeitung „Wegweiser“ usw.

Darüberhinaus haben auch alle unsere Vereinigungen einen guten Namen, sei es die Junge Union, die Frauen Union, die Senioren Union oder die CDA.

In diesem Sinne wollen wir als CDU Kronshagen auch in den kommenden Jahren weiterarbeiten: verantwortungsvoll und ideenreich – in der Partei und in der Gemeindevertretung – zum Wohl unseres demokratischen Staates und seiner Bürgerinnen und Bürger, zum Wohle Kronshagens!



V.l.: Bürgervortherin Anke Gravert, Ministerpräsident Gerhard Stoltenberg und der damalige CDU Vorsitzende Wolf-Dietrich Wilhelms



Eine nicht gehaltene Rede

FESTREDE ZUM 75. JUBILÄUM DER CDU KRONSHAGEN

VON CORD-PETER LUBINSKI

EHRENBÜRGER DER GEMEINDE KRONSHAGEN UND
LANGJÄHRIGER VORSITZENDER DER SPD RATHAUSFRAKTION

**Sehr geehrter Herr Ministerpräsident
Sehr geehrte Abgeordnete aus der Gemeinde, dem Kreis, dem Land und dem Bund
Meine sehr verehrten Damen und Herren!**

Das feiern von Jubiläen ist immer etwas Besonderes. Wird doch an solchen Tagen in der Regel besonderer Personen gedacht oder ihnen Dank ausgesprochen für ihr Wirken für die Gesellschaft.

Etwas anderes ist es bei der Würdigung des Tages der Gründung eines Vereins oder einer Partei, in diesem Falle, der Würdigung des Gründungstages des CDU-Ortsverbandes Kronshagen im Jahre 1946. Also unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg, gleich nachdem die Besatzungsmacht organisierte politische Arbeit wieder zugelassen hatte.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass es an diesem Tage des Jubiläums der CDU am Ort, doch auch um die Würdigung des Wirkens von Personen für diese Organisation, aber noch mehr um deren Handeln für die Allgemeinheit – oder wie man es auch sagt – für ihr Eintreten für das Gemeinwohl.

Eine Partei ist nur sichtbar und erfolgreich, wenn ihre Mitglieder in Funktionen tätig sind, die in der Bürgerschaft erkennbar sind. Also Personen die bereit sind, ihr ganz persönliches Wohl in der Arbeit für die Gemeinschaft hintanzustellen.

Dies hat wohl die Gründungsmitglieder bewogen im Jahre 1946 einen Ortsverband der CDU zu gründen. In einer Zeit in der es der Auftrag nach einer schrecklichen Zeit der Diktatur

war, einen Beitrag zum Aufbau der zweiten Demokratie auf deutschen Boden zu leisten. Dies zeigt eindrücklich das erste Wahlprogramm für Deutschland der CDU. Manch einer der heutigen Verantwortlichen wird beim Lesen dieses Programmes nicht glauben, dass es von Mitgliedern der CDU verfasst wurde.

Die vergangenen 75 Jahre habe ich den Ortsverband der CDU Kronshagen beobachten dürfen. Gut, mit 5 Jahren habe ich die unmittelbare Situation der CDU am Orte weder erfassen noch bewerten können. Aber zumindest einen Teil der zu bewältigenden Arbeiten im Nachkriegsdeutschland auf der kommunalen Ebene unmittelbar kennen gelernt. Dies waren für mich die Eindrücke über die riesige Zahl von Flüchtlingen, von denen in meinem Elternhaus eine Vielzahl untergebracht wurden. In jedem Zimmer eine Familie, ob aus Ostpreußen, aus Danzig oder aus Schlesien. Übrigens im Haßknöll – wie ich mich erinnere - das einzige Haus, dem so viele Flüchtlinge zugewiesen wurden. Aber da war die CDU nicht unmittelbar verantwortlich, das machte ein gewisser „Wohnungs-Müller“, der für die Einweisung – natürlich ganz gerecht – zuständig war.

Es war also der ersten Generation von Gemeindevertretern - und damit auch denen aus der CDU vorbehalten – eine riesige – von der heutigen Gene-

ration kaum nachvollziehbare Aufgabe zu bewältigen. Erstens den Hunger zu bekämpfen und den durch den Krieg Betroffenen ein Dach über den Kopf zu besorgen. Wer denkt da nicht an die Barackenlager an der Eckernförder Chaussee, am Heischberg oder im damals nicht fertig gestellten Marinelaazarett. Ein wenig erinnert dies heute an die Aufgabenbewältigung der Gesellschaft für die von der Flut betroffenen Gebiete in NRW und Rheinland-Pfalz. Ganz zu vergleichen ist es nicht, da heute ein funktionierendes Gemeinwesen hilfreich zur Hand ist. Die CDU war immer mit ihren Abgeordneten dabei.

Als Heranwachsender wurde ich erst viel später mit der Kommunalpolitik und Personen, die dort aus der CDU ihre „Arbeit“ versehen, vertraut gemacht. Allerdings dies nur über Personen, die man dem Bereich „lernen“ zuordnen musste. Das war vor allem Friedrich „Fiete“ Sievers. Hier allerdings hatte für mich das mit Politik nicht viel zu tun. Zumindest habe ich das Auftreten nicht mit Demokratieaufbau verbunden. Wie ja auch das Fach „Gemeinschaftskunde“ - um es vorsichtig auszudrücken – leicht stiefmütterlich behandelt wurde. Übrigens seine Frau Gisela – sicherlich auch CDU-Mitglied – war strenger.

Warum nenne ich Fiete Sievers als erstes in der Darstellung meiner Sicht auf 75 Jahre CDU? Er begleitete mich in der Schulzeit und war auch dann wieder präsent bei meinem Eintritt in die Gemeindepolitik. Dort lernte ich ihn dann als „meinen“ ersten Bürgervorsteher kennen. Es sollten dann

Ortszentrum in den 1960er Jahren



noch vier CDU- Bürgervorsteher, nein ich bitte um Verzeihung, es waren drei Bürgervorsteherinnen und ein Bürgervorsteher folgen.

Was ich aus diesen Begegnungen mit Verantwortungsträgern der CDU aber lernte, war das es Menschen sind, die einer Partei ein Gesicht geben. Ob es im hauptamtlichen oder aber ehrenamtlichen Bereich ist. Darunter Personen die das politische Leben bestimmen, wie z.B. diejenigen, die von der Gemeindevertretung aus der Reihe der Abgeordneten zum Bürgermeister gewählt wurden, wie es Dr. Meinulf Stoltenberg oder Wolf Dietrich Wilhelms es waren. Diese Wahlen waren natürlich auch der Stärke des Ortsverbandes geschuldet, der in den Wahlkämpfen immer wieder für absolute Mehrheiten in der Wählerschaft sorgte und damit die Personalauswahl in der Vertretung bestimmte.

Aber nicht diese hauptamtlich Tätigen waren es, die für mich die CDU am Ort ausmachte. Es waren zwei Personen, die m.E. stellvertretend für die politisch tätigen Aktiven des Ortsverbandes stehen.

An dieser Stelle erinnere ich an die

langjährigen Mitglieder der Gemeindevertretung die aber auch für das Land herausragendes geleistet haben.

Das sind Helmut Mosberg und Anke Gravert.

Helmut Mosberg – aus dem Ruhrgebiet stammend – nahm seinen Wohnsitz in Kronshagen. Neben seiner Funktion z.B. als Redenschreiber für – wenn ich es richtig recherchiert habe – für drei Ministerpräsidenten der CDU im Lande, nahm er auch die Herausforderung für ein Amt in der Gemeindevertretung an. Der CDU-Fraktion in der GV diente er über viele Jahre als Fraktionsvorsitzender. Eine – wie ich meine – hervorragende politische Persönlichkeit die seiner Gemeinde diente. Auch als Vertreter der Gemeinde im Kreistag. Der CDU der jüngeren Generation ist vielleicht nicht mehr im Gedächtnis, dass Helmut Mosberg sich auch als „Schriftsteller“ hervorgetan hat. So z.B. mit seinem Buch „REducation – Umerziehung und Lizenzpresse im Nachkriegsdeutschland“.

Als die Öffentlichkeit prägende Person der CDU vor Ort ragt für mich, der als Außenstehender die CDU über die

Jahrzehnte beobachtet hat, Anke Gravert heraus. Als erstes habe ich sie persönlich als Gegenkandidatin im Wahlkreis kennen gelernt. Sodann – und das ist in Zeiten des verstärkten Wollens um Gleichbehandlung der Frauen nicht nur in der Politik – der Tatbestand, dass sie die erste Vorsitzende der Gemeindevertretung wurde. Frau Gravert war – und darauf sollte die CDU am Ort stolz sein – die erste Bürgervorsteherin. Ihr Amt hat sie im Laufe der Zeit immer souveräner ausgefüllt. Sie war – und das ist der CDU am Ort noch nicht wieder gelungen – stellv. CDU-Vorsitzende im Landesverband der CDU und nebenbei auch noch Landtagsabgeordnete. Also eine Frau, die über die Grenzen ihrer Gemeinde hinausgewirkt hat.

Die CDU ist immer noch stärkste Kraft am Ort. Aus der Sicht der Verantwortlichen ist es sicherlich schmerzlich auf Zeiten der absoluten Mehrheiten nicht mehr bauen zu können. Aber diese Situation ist ja nicht nur der CDU am Ort bekannt. Parlamente mit vier Fraktionen sind ja keine Seltenheit mehr und damit auch die Möglichkeit einer absoluten Mehrheit nur schwer realisierbar.

Nicht nur an einem Tag wie dem heutigen - an dem ein Jubiläums der Partei gefeiert wird -fordert es die Verantwortungsträger in Vorstand und Fraktion der CDU am Ort heraus, durch unermüdliche Arbeit, die Vorstellungen der CDU für eine Politik für die Bürger auch in der Zukunft erfolgreich zusammen mit den gewählten Vertretern der anderen politischen Gruppierungen in der GV für Kronshagen zu gestalten. Es ist gerade in dieser Zeit die Herausforderung für die Zukunft - auch die der CDU vor Ort - die Demokratie zu verteidigen.

Am heutigen Tage aber gilt es, zu feiern und festzustellen: Die CDU vor Ort kann stolz auf 75 Jahre zurückblicken.

Gemeindevertretung 1963 mit Bürgervorsteher Friedrich Sievers





Aus dem Ausschuss für Bauwesen und Wirtschaft

JAHRESRÜCKBLICK 2021

VON HOLGER TEWES

CDU AUSSCHUSSSPRECHER IM AUSSCHUSS FÜR BAUWESEN UND WIRTSCHAFT

Wenn man auf die Tätigkeiten des Ausschusses für Bauwesen und Wirtschaft im jetzt bald ablaufenden Jahr 2021 zurückblickt, so lag ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit immer noch in der Fortführung der Ortskernplanung. Jetzt wurde aber nach jahrelanger Planung mit den ersten baulichen Maßnahmen zur Neugestaltung begonnen. Die Baumaßnahmen sind in zwei Abschnitte unterteilt worden, nämlich erstens in die Neugestaltung der Grünfläche vor der Ladenzeile an der Bürgermeister-Drews-Straße und zweitens in die Durchführung der Hochbaumaßnahmen nördlich der Kieler Straße zwischen dem Gebäude der Förde-Sparkasse und dem Rathaus.

Den Fortschritt der Arbeiten zur Gestaltung der Außenanlage vor den Ladenzeile an der Bürgermeister-Drews-Strasse konnte man das Jahr über verfolgen. Die Fertigstellung erfolgte innerhalb der geplanten Bauzeit.

Da zur Finanzierung ein erheblicher Anteil von Städtebauförderungsmitteln des Landes Schleswig-Holstein eingesetzt wurde, nutzte unsere Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack die Einweihungsfeier trotz ihrer Terminge, um sich ein Bild von der neu geschaffenen Anlage zu machen. Dabei konnte sie sich bereits am Eröffnungstag davon überzeugen, wie positiv unsere Kronshagener Bevölkerung diesen neuen Teil des Ortszentrums angenommen haben. Neben mehreren großzügigen Sitzgelegenheiten im Grünanlagenbereich gefielen vor allem die Trampolins und die Wasserspiele, die insbesondere Kinder mit Begeisterung nutzen.

Auch die neue Gestaltung des Bahnhofvorplatzes mit den Parkmöglichkeiten darf als ansprechend bezeichnet werden. Der erste Teil der Umge-

staltung unseres Ortszentrums ist ausgesprochen gut gelungen!

Seit November dieses Jahres zeigt sich nun auch eine bauliche Aktivität auf dem Grundstück nördlich der Kieler Straße. Die Baugenossenschaft Mittelholstein hat dort mit den Baumaßnahmen begonnen.

Hierzu gehört u.a. die Verlegung der Zufahrt zur Tiefgarage des Rathauses von der Südseite auf die Nordseite. Dort wird sie dann mit der Zufahrt zu den Tiefgaragenstellplätzen der geplanten Wohnungen verbunden. Außerdem wurde mit den Erdarbeiten für die Hochbaumaßnahmen begonnen. Die öffentliche Grundsteinlegung fand im November dieses Jahres statt wiederum mit unserer Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack.

Vor dem Baubeginn der Wohnungen und Gewerbeeinheiten am zukünftigen Marktplatz hat sich der Bauausschuss intensiv mit den Bestimmungen des Bebauungsplanes auseinandergesetzt. Anforderungen der Gemeinde, die nicht in den Bebauungsplan eingearbeitet werden konnten, wurden in einem städtebaulichen Vertrag mit der Baugenossenschaft Mittelholstein vereinbart.

Hier wurden viele unserer Anregungen aufgenommen. Erfasst wurden u.a. die Festlegung der Anzahl der Wohneinheiten nach Miet- und Eigentumswohnungen sowie der Umfang der gewerblichen Flächen. Danach sind 46 Mietwohnungen, 15 Eigentumswohnungen, Flächen für 2 Ladengeschäfte, ein Restaurant sowie Büroflächen geplant. Bei den Mietwohnungen wurde im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger auf eine angemessene Mischung nach frei finanzierten und öffentlich geförderten Wohnungen (im 1. und 2. Förderungsweg) geachtet. Mit der Baugenossenschaft



Mittelholstein wurde dann noch eine zusätzliche mittelbare Belegung entsprechend dem sozialen Wohnungsbau ausgehandelt. Daraus folgt, dass die Genossenschaft 20 Wohnungen Ihres vorhandenen Wohnungsbestandes in Kronshagen an der vorgegebenen Miethöhe des geförderten Wohnungsbaus orientieren wird.

Eine zeitgemäße Lösung für den ruhenden Verkehr der Wohnanlage wird auch dadurch erreicht, dass in der Tiefgarage ausreichend Fahrradstellplätze und 60 PKW-Stellplätze geplant sind.

Auch eine Nutzungsabsicherung der vorgesehenen Grünanlage für die Allgemeinheit wurde aufgrund unserer Forderung über den städtebaulichen Vertrag rechtlich abgesichert.

Geplant ist eine Bauzeit von rund 2 Jahren, so dass dann im Herbst 2023 die überwiegende Fertigstellung des neuen Ortszentrums unserer Gemeinde erreicht sein dürfte.

Verhältnismäßig unbeachtet von der Öffentlichkeit steht eine andere sehr aufwendige Baumaßnahme in der Gemeinde vor ihrer Fertigstellung. Es handelt sich um das Gebäude der ehemaligen Brüder-Grimm-Schule. Der Umbau des Gebäudes erfolgte nach zweckmäßigen und energetischen Gesichtspunkten. Die Räumlichkeiten wurden, den heutigen Anforderungen an die Betreuung kleine-

Kurt Burmeister GmbH



Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar

24119 Kronshagen · Kopperpahler Allee 4 · Tel. (0431) 586 78-0 · fax (0431) 586 78 20
e-mail: Info@Kurt-Burmeister.de · www.kurt-burmeister.de



Frohe Weihnachten und
für das Jahr 2022
wünschen wir Ihnen
immer einen Schutzengel
an Ihrer Seite

Bezirkskommissariat Sönke Jacobsen e.K.
Güstrower Weg 3
24119 Kronshagen
Tel. 0431/580040
Fax 0431/580027
kronshagen@provinzial.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

rer Kinder in den unterschiedlichen Altersgruppen entsprechend, neu gestaltet. Daneben mussten sehr umfangreiche Auflagen des Denkmalschutzes beachtet bzw. neu umgesetzt werden. Die Mitglieder des Bauausschusses waren bei einer Besichtigung des Gebäudes sehr beeindruckt und äußerten sich sehr positiv über die durch das Bauamt der Gemeinde geleistete Bauleitung. Da es lohnenswert ist, dieses Gebäude der Bevölkerung zu zeigen, würden wir es begrüßen, wenn dort nach endgültiger Fertigstellung ein „Tag der offenen Tür“ zur Besichtigung angeboten würde. Natürlich hat dieses Bauvorhaben hohe Kosten verursacht. Glücklicherweise hat die Verwaltung es durch schnelles und umsichtiges

Handeln erreicht, dass ein sehr hoher Betrag über Fördermittel des Landes zur Finanzierung eingesetzt werden konnte.

Eine neue aufwendige Baumaßnahme bahnt sich mit den erforderlichen umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für das Gymnasium an. Ein Architekturbüro ist zurzeit damit beschäftigt, den Umfang für die erforderlichen Arbeiten festzulegen und vor allem auch die dadurch zu erwartenden Kosten zu ermitteln.

Intensive Arbeit bereitet dem Bauausschuss auch die geplante Baumaßnahme auf dem Grundstück des ehemaligen Klemmschen Gartenbaubetriebes. Da hier eine erhebliche Verdichtung der Fläche mit geplanten 174 Wohnungen in relativ hohen Gebäu-

den mit einer engen Bebauung vorgesehen ist, gibt es aus unserer Sicht hier noch Diskussionsbedarf. Es sollte eine Reduzierung von Anzahl der Wohnungen und der gesamten geplanten Wohnflächen noch einmal erörtert werden. Neben dieser umfangreichen Bebauung bedarf unserer Auffassung nach auch das Verkehrskonzept einer Verbesserung, vor allem um zu vermeiden, dass sich der ruhende Verkehr in die angrenzenden Ortsbereiche verlagert. Es ist jetzt bereits sicher, dass der Ausschuss für Bauwesen und Wirtschaft auch im kommenden Kalenderjahr wesentliche städtebauliche Belange im Sinne der Kronshagener Bürgerinnen und Bürger zu bearbeiten haben wird.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

SPORTSTÄTTENNUTZUNGSORDNUNG, KRONSHAGENER CHRONIK

VON CAROLA SCHNOOR

VORSITZENDE DES AUSSCHUSSES FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT

Auch der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport konnte im Jahr 2021 seine Präsenzsitzungen coronabedingt nicht wie sonst üblich im Ratssaal des Kronshagener Rathauses durchführen, sondern im Bürgerhaus unter Anwendung der Hygieneregeln und mit entsprechendem Abstand.

Ein Hauptthema in den diesjährigen Ausschusssitzungen war die Nutzung unserer Sportstätten durch die Schulen und Sportvereine. Die Politik hatte der Verwaltung die Aufgabe übertragen, eine neue Sportstättennutzungsordnung (die alte galt seit den 1980er-Jahren) zu erarbeiten. Mit Unterstützung eines externen Gutachters wurde diese dann in den vergangenen Monaten erstellt, und in der Ausschusssitzung Ende September diskutiert und schließlich einstimmig von allen Fraktionen beschlossen.

Natürlich kann durch die neue Nutzungsordnung nicht das Problem der immer enger werdenden Hallenkapazitäten in unserer Gemeinde Kronshagen gelöst werden, aber es wird versucht, die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten möglichst gerecht auf die einzelnen Nutzer zu verteilen. Da auch unsere Schulen immer mehr Nachmittagsstunden in den Sporthallen benötigen, werden die Nutzungsmöglichkeiten für die Sportvereine zunehmend weiter eingeschränkt. Um allen Nutzern hier eine

Perspektive zu geben, haben die Fraktionen von CDU und UKW einen gemeinsamen Antrag gestellt, der die Verwaltung beauftragt, den Bau einer zusätzlichen Trainingshalle zu untersuchen hinsichtlich der entstehenden Bau- und Unterhaltskosten, Fördermöglichkeiten, Verkehrs- und Umweltaspekte usw. Wir erhoffen uns entsprechende Ergebnisse bis zur Sommerpause 2022, um dann ggf. weitere konkrete Beschlüssen fassen zu können. Uns ist bewusst, dass hier seit längerer Zeit Handlungsbedarf besteht.

Die Präsentation der Kronshagener Chronik aus Anlass des 750-jährigen Jubiläums unserer Gemeinde Kronshagen konnte ebenfalls coronabedingt nicht wie ursprünglich geplant im April stattfinden. Wir wollten diese öffentliche Veranstaltung aber nicht wie die Jubiläumsfeierwoche in das kommende Jahr 2022 verschieben. Deshalb stellte Professor Auge mit seinem Team in einer festlichen Veranstaltung im Bürgerhaus am 13. September die umfangreiche Kronshagen-Chronik durch die einzelnen Jahrhunderte vor. Anschließend hatten die zahlreichen Besucher direkt die Gelegenheit, die signierten Ausgaben zu erwerben, was auch sehr gut angenommen wurde.

Im Oktober fand dann eine gemeinsame Sitzung unseres Ausschusses mit dem Ausschuss für Bauwesen und



Wirtschaft statt. Thema war hier die Vorstellung des geplanten Seniorenparks auf dem ehemaligen Klemmgelände durch den Investor NGE und des potenziellen Betreibers Con-vivo. Wir begrüßen diese geplante Anlage sehr, es sind aber noch viele Fragen zu klären, bis wir einen abschließenden Beschluss fassen können. Wir bitten deshalb alle Interessenten noch um etwas Geduld. Leider können in der diesjährigen Adventszeit die früher üblichen Besuche von Mitgliedern des Sozialausschusses und des Seniorenbeirates von ehemaligen Kronshagener Bürgerinnen und Bürgern in den auswärtigen Pflegeheimen aufgrund der Coronapandemie wie im Vorjahr erneut nicht stattfinden. Aber die Gemeinde wird dennoch den Heimbewohnern eine kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten zukommen lassen. Das ist uns wichtig und deshalb halten wir an dieser Tradition fest.

Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend:

SCHULSOZIALARBEIT, KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

VON DR. VIVEKA THUN-BLASCHE

MITGLIED IM AUSSCHUSS FÜR SCHULE, KINDER UND JUGEND

Der Alltag in unseren Kronshagener Schulen und Kindertageseinrichtungen war im gesamten Jahr 2021 erneut durch die Pandemie geprägt. Eine Herausforderung für alle: Kinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie unsere Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Ihnen allen gilt unser Dank für Ihren großartigen Einsatz und ihre Leistung! Das Lernen sowohl an den Grundschulen als auch den weiterführenden Schulen wird immer digitaler. So verfügt nunmehr auch unsere Grundschule An den Eichen über zwei interaktive Whiteboards, digitale Schultafeln, mit denen schon die Jüngsten im Klassenraum unterrichtet werden können. Der Schulausschuss hatte die Möglichkeit, sich die Anwendung im Unterricht demonstrieren zu lassen. Wir waren begeistert über die Möglichkeiten die sich daraus ergeben. Die Grundschüler sind mit großer Freude im Unterricht dabei, wie uns berichtet wurde. Das zeigt, wohin der Weg in Zukunft führen wird. Im Distanzunterricht ist die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten erforderlich. Um auch den Kindern und Jugendlichen, die nicht darüber verfügen, Teilhabe am Distanzlernen zu ermöglichen, hat die Gemeindeverwaltung für die Schulen iPads angeschafft. Die dazu erforderlichen

finanziellen Mittel stammten zu einem erheblichen Teil aus dem Digitalpakt des Bundes, aber auch aus dem Gemeindehaushalt. Die digitalen Endgeräte werden den Schülerinnen und Schülern bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Es geht somit spürbar voran mit dem digitalen Lernen in Kronshagen.

In der Sitzung des Arbeitskreises Schule im Oktober berichteten die Leiterin der Schulsozialarbeit Bärbel Fröhberg und ihr Kollege Ulrich Limper von den vielfältigen Herausforderungen während des Lockdowns. Hier hatten die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sich unter anderem in besonderer Weise um die Kinder und Jugendlichen gekümmert, zu denen die Lehrerinnen und Lehrer während des Lockdowns keinen Kontakt herstellen konnten. Es erfolgten viele Hausbesuche und Beratungsgespräche, auch der Eltern. Für viele Familien ist die Pandemie eine besondere Belastung und mit erheblichen Herausforderungen ganz unterschiedlicher Art verbunden. Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb Bärbel Fröhberg und ihrem Team.

Ein weiteres bestimmendes Thema im Ausschuss war das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeinde. Drei Kronshagener Schüler haben eine Projektgruppe gegründet mit dem Ziel, einen Kinder- und Jugendbeirat in unserer Gemeinde zu



etablieren.

Wir als CDU-Fraktion unterstützen dieses und haben uns zum Ziel gesetzt, die Belange der Kinder und Jugendlichen bei zukünftigen Entscheidungen stärker in unsere Entscheidungen einfließen zu lassen. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen erfolgt zudem vor dem Hintergrund der Stärkung des Demokratiebewusstseins. „Demokratie stärken“ ist auch Kern eines Programmes der Berliner Hertie-Stiftung. In diesem Programm werden Kommunen auf ihrem Weg der Etablierung einer Kinder- und Jugendbeteiligung durch professionelle Prozessbegleiter und Coaches begleitet. Der Antrag der CDU für eine Bewerbung der Gemeinde um eine Teilnahme an diesem Programm wurde im Schulausschuss einstimmig beschlossen. Nun gilt es, eine aussagekräftige und erfolgreiche Bewerbung für die Teilnahme im Jahr 2022 zu gestalten.

Aus der Frauen Union Kronshagen

BESUCH DER NORDART





Im Kreise der Liebsten:
**Besinnliches
 Weihnachtsfest!**
 #zusammensein

*Wir wünschen allen Leserinnen
 und Lesern frohe Weihnachten
 und einen guten Rutsch
 ins neue Jahr!*

**seit
 1974**
 in Kronshagen

Schröder Optik
 Meddagkamp 4
 24119 Kronshagen
 Tel. 04 31 / 58 95 95
 www.schroeder-augeoptik.de

**Schröder
 Optik**
Gutes Sehen aus einer Hand!



BOCK AUF WEIN

Abwechslung ist Trumpf, das gilt insbesondere beim Weingenuss an der Kieler Förde. Hier ist Jörgen Petersen als gewachsenes Familienunternehmen seit über 100 Jahren an drei Standorten als Wein-, Spirituosen- und Getränkefachgroßhändler präsent. Während seiner Deutschlandreise hat Inhaber Hauke Petersen auch im rheinland-pfälzischen Waldböckelheim Halt gemacht und möchte euch zum Jahresende einen besonderen Tropfen ans Herz legen – um genau zu sein sind es gleich mehrere: Mit ihrer Marke „Bock auf Wein“ produziert Winzerin Christiane Koebernik besonders schmackhafte Tropfen. Während das wilde „Böcklein“, gewachsen in den steilen Südhängen des Schloßböckelheimer Königsfels, für ungezähmte Rieslingfrucht und Nahe-Mineralik steht, ist der Weiß- und Grauburgunder „Bock auf Weiss & Grau“ harmonisch, feinfruchtig und trinkfreudig, aber dennoch kräftig im Geschmack. Der „Bock auf Riesling“ überzeugt durch die elegante Mineralik der Tonschieferböden und ist kräftig und schmatzig – eben ein Riesling der besonderen Art. Und beim Rivaner schmeckt man die saftige, reife Fülle der Trauben. Er ist ein hervorragender Menübegleiter und selbstverständlich auch solo. Warum als nicht Festtagsmenü mit „Bock auf Wein“ ab runden?

Jörgen Petersen & Sohn
 Volbehrstraße 41, Kronshagen
 www.joergen-petersen.com



Junge Union Kronshagen

JUNGE UNION KRONSHAGEN NICHT NUR IN WAHLKÄMPFEN AKTIV!

VON FLORIAN REIMER
JUNGE UNION KRONSHAGEN

Die Junge Union Kronshagen war auch nach dem Bundestagswahlkampf aktiv. Am 26. Oktober hatte sie gemeinsam mit der JU Bordesholm ein Beachvolleyballturnier im S.A.M. in Bordesholm veranstaltet. Bei reger Beteiligung wurden 3 Stunden lang die Muskeln beansprucht. Nach einer Menge Spaß haben wir den Abend dann in geselliger Runde beim Griechen ausklingen lassen. Die Getränke wurden von der CDU Kronshagen übernommen. Dafür unser herzlicher Dank! Es war wieder mal eine tolle Veranstaltung, um das traditionelle

Turnier aus der Corona-Pause wieder aufleben zu lassen!

Zudem haben wir am 1. November unsere Veranstaltungsreihe „Pizza & Politics“ fortgeführt, diesmal im Kronshagener Restaurant „Am Posthorn“. Als besonderen Gast konnten wir unseren Bürgermeister Ingo Sander bei uns begrüßen, der sich wenige Tage vor der Bürgermeisterwahl die Zeit nahm, um unserer Jungen Union bei leckerem Essen zu berichten, wie er zu diesem Amt kam, welche Aufgaben ihn besonders gefordert haben und welche Heraus-

forderungen und Ziele er für die neue Amtszeit sieht. Des Weiteren hat er fleißig Fragen seitens unserer Mitglieder beantwortet. Auch hier dankt die JU Kronshagen besonders Ingo für diesen tollen Austausch!

Zum Abschluss des Jahres planen wir noch eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Freunden der JU aus Bordesholm. Hierzu treffen wir uns im Bürgerhaus Kronshagen am 12. Dezember um 17 Uhr. Unter 2G - Regeln wollen wir dort das Jahr 2021 gemeinsam gemütlich ausklingen lassen. Wir freuen uns auf einen tollen Abend!





VALENTINSTAG



CDU EMPANG 2021



CDU GRÜNKOHLESSEN



JU BEACHVOLLEYBALLTURNIER 2021

JANUAR

FREITAG 21.01.2020 | 19.00 UHR
**CDU NEUJAHRS-GRÜNKOHLESSEN
BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

IN GESELLIGER ATMOSPHÄRE
NACH DEM ESSEN SPIELEN WIR BINGO

ANMELDUNG BEI THOMAS KAHLE,
TEL. (0431) 58 31 79 ODER PER E-MAIL AN
THOMAS.KAHLE@T-ONLINE.DE



GRILL- UND KLÖNABEND



CDU SOMMERFESTIVAL 2021

Termine

UNSER PREISRÄTSEL

WO WURDE DAS TITELBILD AUFGENOMMEN?

Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 04.01.2022) werden verlost:

- 1. PREIS** Präsentkorb von Getränke Petersen
- 2. PREIS** Essensgutschein Restaurant Nostimo
- 3. PREIS** Gutschein für das Neujahrsgrünkohlessen der CDU 21. Januar für zwei Personen

DIE LÖSUNG BITTE AN:

CDU Kronshagen
Thomas Kahle
Ottendorfer Weg 41
24119 Kronshagen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unsere allerschönste Geschenkidee!



Das wird eine tolle Überraschung!
Schenken Sie Ihrer Familie einen neuen, schicken VW – sie werden begeistert sein und Sie haben natürlich auch Ihre Freude. Kommen Sie zur Probefahrt – unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr Volkswagen Autohaus

Seefluth

Autohaus Kronshagen H. Seefluth GmbH

Eckernförder Straße 230 · 24119Kronshagen · Telefon (0431)66725511 · Fax (0431)54 82 97 · www.autohaus-seefluth.de

Ihr Partner in Sachen „Auto“



**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

FROHES FEST

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auch im kommenden Jahr sind wir als Ihr Energieversorger trotz gebotener Distanz stets in Ihrer Nähe.

Blieben Sie gesund. Ihre VBK.



VBK

Versorgungsbetriebe
Kronshagen



www.vbk-kronshagen.de